

Urteile der Presse:

Der Erfolg, den das Werk bei seinen zahlreichen Auführungen hatte, steht ausser aller Frage. Vier wichtige Punkte heben die Bühnenbilder aus Friedrichs überreichem Leben heraus. Wir erleben in ihnen den Aufgang des mächtigen Gestirns, sehen es in seiner Mittagshöhe und endlich sein Verdämmern und Hinsinken in die Nacht. Das sichert ohne Zweifel dem Buch eine starke und im besten Sinne volkstümliche Wirkung. Die Ausstattung steht auf der Höhe moderner Buchtechnik. Vier wohlgelungene Farbentafeln geben die ganze Stimmung der Bühnenbilder wieder. (Tägliche Rundschau.)

Das soeben erschienene Werk, das der Freund preussischer Geschichte mit demselben Interesse in die Hand nehmen dürfte wie der Freund patriotischer Festspiele, ist geschmackvoll ausgestattet . . . ein wahres Königsbuch. (Magdeburgische Zeitung.)

Z Seine Majestät der Kaiser hat die Widmung des Werkes angenommen!

Hülsen-Lauff Der Grosse König

mit

4 farbigen Bühnenbildern,
44 Text-Abbildungen

und der

Musik Friedrichs des Grossen
im Klavierauszug nebst dem
Faksimile des Flötensolos

M. 7.50 ord., M. 5.65 no.

M. 5.— bar, Partie 11/10.

Martin Oldenbourg, Berlin

Urteile der Presse:

Allen, die sich an dem Friedrich - Festspiel Joseph Lauffs, dem „GROSSEN KÖNIG“ im Schauspielhaus zu Berlin, erfreut haben, wird es eine angenehme Botschaft sein, zu erfahren, dass dies Stück und diese Auführung nun auch ihr literarisches Denkmal erhalten haben. Der Verlag hat den Lauffschen Dramentext, die Rollen- und Szenenbilder der Auführung sowie die Musik Friedrich d. Grossen zu einem in vornehmem Geschmack ausgestatteten Quartbände vereinigt, der ein entzückendes Geschenkwerk darstellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient die geschickte Verwertung der Rollenbilder: sie stehen, alle in charakteristischer Geste erfasst und fein abgetönt, überall da neben dem Text, wo der betreffende Darsteller seine entsprechende Dialogstelle hat. Damit ist den Bildern alle Steifheit genommen, sie fangen mit dem Wort des Dichters an zu leben, und sie wirken wie künstlerische Impressionen des bewegten Augenblicks.

(Westermanns Monatshefte.)



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z Ihre fernere freundliche Verwendung erbitten wir für

Das überseeische Deutschland. Die deutschen Kolonien in Wort und Bild.

Zweite, vermehrte Auflage.

Bearbeitet von Hauptmann a. D. Hutter, Prof. Dr. Karl Dove,
Heinr. Seidel, Dr. Fr. Reinecke, Wirkl. Admiralitätsrat Dr. Schram-
meier, Dr. E. Obst, Prof. Dr. R. Büttner, Direktor C. v. Beck.

Mit 22 Karten, 23 ganzseitigen Tafeln und 250 Text-Abbildungen. In zwei Bänden.
Elegant gebunden M. 15.— ord, M. 10.50 netto, M. 10.— bar. Freiegemulare 6:1.

Ein bis zur neuesten Zeit reichendes, authentisches Kolonialwerk.

Stuttgart, den 3. Dezember 1912.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.